V. b. b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

53

Mittwoch, 2. Juli 1952 Jahrgang 57

AUS DEM INHALT

Opferbereite Wiener Jugend

„Ich diene" steht auf dem Abzeichen des österreichischen Jugendrotkreuzes und auch zehntausende Wiener Schulkinder tun alles, um diesem Leitspruch täglich gerecht zu werden. Hofrat Dr. Albert Krassnigg, der Landesleiter von Wien, ist schon jetzt in der Lage, einen Bericht über die Tätigkeit dieser erzieherisch wertvollen Organisation für das nun zu Ende gehende Schuljahr zu geben.

Freude für die Alten

Fast 200 Jugendrotkreuz-Gruppen haben alten Frauen und Männern in den Tagesheimstätten durch Musik, Theateraufführungen, Vorträge verschiedener Art und Volkstänze viel Freude bereitet. Immer konnte festgestellt werden, daß die Veranstaltungen größten Eindruck auf die Zuhörer machten. Erst vor wenigen Tagen wurde im Lainzer Versorgungshaus das Festspiel „1000 Jahre Prater" aufgeführt und außerdem der Anstaltsbibliothek Bücher im Werte von etwa 2000 Schilling gespendet.

Eine Reihe von Jugendrotkreuz-Gruppen, vor allem von Mittelschulen, hat während des Jahres die Patenschaft über Hilfs- und Sonderschulen übernommen und deren Schüler auf mannigfache Weise mit großem Erfolg geistig und materiell betreut.

Anerkennung für wirkliches Heldentum

Besonderen Widerhall fand der Aufruf, den Opfern der italienischen Überschwemmungskatastrophe zu helfen. Binnen wenigen Tagen wurden dem Roten Kreuz von tausenden Jugendrotkreuz-Mitarbeitern große Mengen von Schulsachen, Toilettegegenständen, Spielzeug aller Art, Schuhen, Kleidern und Wäschestücken gespendet. So war es möglich, den italienischen Kindern 9000 Gabenschachteln im Werte von rund 300.000 Schilling zu schicken. Außerdem konnten mit Bewilligung des Roten Kreuzes aus diesen Spenden mehr als 1000 Paar Schuhe, 900 Kleider, 800 Hemden, 800 Pullover und Westen, 500 Knabenanzüge und eine Unzahl von Mützen, Kappen, Socken, Strümpfen, Trikotleibchen, Schals und Handschuhen an bedürftige Wiener Kinder verteilt werden. Im Oktober hat das Wiener Jugendrotkreuz den mutigen Männern des österreichischen Entminungsdienstes für den täglichen Einsatz ihres Lebens dadurch gedankt, daß sie den zehn Kindern, deren Väter im Laufe der letzten Jahre in Ausübung ihres Berufes als Entminer den Tod gefunden haben, je ein Paket mit praktischen Geschenken und außerdem einen Geldbetrag übergeben hat.

Daneben wurden aber auch andere heldenhafte Leistungen anerkannt, so auch die der zwei steirischen Mädchen, die unter Einsatz ihres Lebens einen kleinen Buben vor dem Ertrinkungstod gerettet haben.

Alpiner Rettungsdienst — Hauskrankenpflege — Schwimmrettungskurse

Eine wesentliche Aufgabe des Jugendrotkreuzes ist die Ausbildung vollwertiger Jugendrotkreuz-Helfer. Heuer wurden zum erstenmal auf Kosten des Jugendrotkreuzes 80 Schüler von Wiener Obermittelschulen im Alpinen Rettungsdienst und Mittelschülerinnen in der Hauskrankenpflege ausgebildet. Im Sommer werden außerdem Schwimmrettungskurse veranstaltet.

Die Weihnachtsaktion stand unter dem Leitspruch „Die Kinder der Musikstadt Wien machen jungen Wiener Künstlern Freude". Praktisch sah das so aus, daß den Hörern unserer beiden Musikhochschulen um je 5000 Schilling Studienbehelfe gespendet wurden. Außerdem wurde den jungen Künstlern Gelegenheit gegeben, der Öffentlichkeit ihr Können in einer Festakademie im Großen Konzerthaussaal vorzubringen, deren Kosten ebenfalls das Jugendrotkreuz getragen hat.

Es wurde aber auch anderen Kindern und Jugendlichen Freude bereitet. So erhielten die schwer körperbehinderten Burschen und Mädel, die im Lainzer Versorgungshaus leben, Arbeitsmaterial. Einer Gruppe von Schwerhörigen, deren einziges sportliches Vergnügen das Schwimmen ist, die aber die Badekleider nicht kaufen konnte, wurden 500 Schilling gespendet. Um 600 Schilling erhielten die Waisenkinder des Heimes Altenberg Schlittschuhe. Die österreichischen Kinder, die in der Schweiz im Kinderdorf Trogen untergebracht sind, erhielten die von ihnen gewünschten Lederhosen.

Der Nähstube des Roten Kreuzes, in der 30 alte Frauen ohne Entlohnung Tag für Tag arbeiten, wurden zur Anfertigung von Wäschestücken und Kleidern Textilien im Werte von 3000 Schilling zur Verfügung gestellt. Die fertiggestellten Stücke sind an bedürftige Wiener Kinder verteilt worden.

Haydn-Symphonie für England

Die Kinder von Wales schicken bekanntlich jedes Jahr am 18. Mai eine Botschaft in alle Welt und warten voll Spannung auf Antwort. Wien schickte im Vorjahr ein Magnetophonband, auf dem eine Haydn-Symphonie aufgenommen war. Heuer hat der jüngste Geigenvirtuose, der 12jährige Hermann Kienzl, eine Schallplatte bespielt, die nach England geschickt wurde.

Auf die Einladung zum Zeichenwettbewerb „Alle sind Brüder" langten 807 Zeichnungen ein. Von diesen konnten 80 mit wertvollen Büchern um etwa 2000 Schilling bedacht werden.

Aber nicht nur die Landesleitungen, auch die Bundesleitung führt Aktionen durch. Sie läßt für alle österreichischen Schulklassen monatlich Kalender, für die Obermittelschulen Schmuckblätter und für die Jugendrotkreuz-Lehrer eine Zeitung herstellen, vermittelt den Auslandsschülerbriefwechsel und gab heuer auch noch ein Büchlein über Heimatpflege heraus. Zu diesem Zweck wurden von der Wiener Landesleitung an die Bundesleitung 48.000 Schilling abgeliefert. Weitere 10.000 Schilling wurden von Wien aus geleistet als Teilbetrag für den Ankauf einer zukünftigen Jugendrotkreuz-Herberge.

Für die Jugendrotkreuz-Arbeit gehört außer dem Idealismus auch noch Geld. Die Wiener Schulkinder haben in diesem Jahr an Opfergroschen etwa 90.000 Schilling zur Verfügung gestellt.

Städtische Liebesgaben an Kriegsgefangene

In einer Vollversammlung der Fürsorgeräte von Donaustadt machte der städtische Wohlfahrtsreferent, Vizebürgermeister Honay, interessante Mitteilungen über die Betreuung der noch in Gefangenschaft befindlichen Wiener. Die Kriegsgefangenenfürsorge der Gemeinde Wien verfügt über 363 Adressen von Wienern, die in Rußland, Jugoslawien und Frankreich in Kriegsgefangenschaft oder Gewahrsam sind. Anläßlich der Oster- und Pfingstfeiertage wurden an diese Wiener Liebesgabenpakete, enthaltend hochwertige Lebensmittel, geschickt. Insgesamt enthielten diese Pakete 1144 kg Zucker, Teigwaren, Kaffee und Tee, 1452 Dosen Schmalz, Kondensmilch und Sardinen, 893 Stück Toiletteartikel und 14.520 Stück Zigaretten. Die Kosten hiefür betrugen 26.000 Schilling. Jedem Paket wurde auch eine Karte, die einen Gruß der Stadt Wien enthielt, beigelegt.

Es ist erfreulich, daß der Empfang der Sendungen bereits von vielen Kriegsgefangenen bestätigt worden ist.

Stadtsenat

Sitzung vom 17. Juni 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, Thaller, sowie MagDior. Dr. Kritscha. Entschuldigt: die StRe. Afritsch und Fritsch. Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1513; M.Abt. 12 — II/168.)

Die im nachstehenden Verzeichnis genannten Fürsorgeräte werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Sektionsobmännern respektive Stellvertretern in den im Verzeichnis genannten Bezirken bestellt.

1. Bezirk:

Johanna Smeikal (ÖVP).

2. Bezirk:

Hermine Sochor (ÖVP); Alfons Waclawowicz (SPÖ); Franz Willi (ÖVP); Leopold Kowarz (ÖVP); Alois Sedlak (ÖVP); Berta Pfleger (SPÖ); Franz Förster (ÖVP); Vinzenz Toegel (ÖVP); Franz Fiala (SPÖ); Leo Biegler (ÖVP); Dr. Gabriele Spannagl (ÖVP); Anton Widhalm (SPÖ); Felix Wolf (SPÖ); Auguste Morawek (ÖVP); Paul Geringer (ÖVP); Franz Pfeifer (SPÖ); Leopold Herndl (ÖVP); Florian Haspel (SPÖ); Johann Stowasser (ÖVP); Rosina Mika (ÖVP); Franz Potsch (ÖVP).

4. Bezirk:

Otto Hofmann (ÖVP); Oskar Pernitsch (ÖVP).

7. Bezirk:

Franz Skorpil (ÖVP); Friedrich Senhofer (ÖVP).

9. Bezirk:

Otto Krappel (ÖVP).

Josef Kleinbichler (ÖVP); Arthur Weiß (SPÖ).

10. Bezirk:

Franz Durstberger (SPÖ).

Rudolf Scheidl (SPÖ); Karl Freiler (ÖVP); Franz Blaha (SPÖ); Karl Magenbauer (SPÖ).

12. Bezirk:

Georg Eckl (SPÖ); Stephanie Landl (SPÖ); Ferdinand Schartl (SPÖ); Franz Schuldner (SPÖ).

Adolf Schön (ÖVP).

14. Bezirk:

Maria Hauer (ÖVP).

15. Bezirk:

Rosa Hofstätter (SPÖ).

18. Bezirk:

Franz Mickesa (ÖVP).

Heinrich Domes (SPÖ); Rudolf Kulda (SPÖ).

22. Bezirk:

Franz Schmidgunst (SPÖ); Marie Proß (ÖVP).

23. Bezirk:

Heinrich Schlembach (SPÖ).

24. Bezirk:

Ernst Seidler (SPÖ).

Josef Bendl (ÖVP); Hilde Proksch (ÖVP); Johann Mautner (ÖVP).

Berichterstatter: Dr. Robetschek.

Baubewilligungen für die städtischen Wohnhäuser

(Pr.Z. 1509; M.Abt. 35 — 4274/51) 12, Rauchgasse 37,

(Pr.Z. 1510; M.Abt. 35 — 1360/51) 19, Grinzinger Straße 123—135,

(Pr.Z. 1511; M.Abt. 35 — 994) 19, Billrothstraße 77.

(An den Gemeinderat.)

Berichterstatter: Bauer.

(Pr.Z. 1507; M.Abt 57 — Tr 2467.)

Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Marie Böhm, Margarete Baumgartner und Wilfriede Böhm, betreffend Grundstücke in Stammersdorf und Strebersdorf. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(M.Abt. 29 — 3000/52)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Arbeiten „Erweiterung des Teilgebietes 1 der Entwässerung Achau in den Rieden Oberes Feld, In Vierteln und Feldbrunn".

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 18. Juli 1952 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Tür 38.

Die Anbotsunterlagen (Bedingnisse u. dgl.) können in der Kanzlei der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden; dortselbst ist auch das Leistungsverzeichnis erhältlich. Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Erweiterung des Teilgebietes 1 der Entwässerung Achau" in der vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29 erteilt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 19. Juni 1952

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 1334/52; M.Abt. 18 — Reg/XVII/5/52.)

In unwesentlicher Ergänzung beziehungsweise Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2553, M.Abt. 18/Reg/XVII/5/52, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet, betreffend die Grundstücke 44—47, Kat.G. Neuwaldegg, Neuwaldegger Straße O.Nr. 19 und 21, im 17. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien zusätzlich neu festgesetzt.

2. Für die im Antragsplan und Detailplan (Beilage 2) orangegelb lasierte Fläche hat die Massengliederung nach dem vom Gemeinderatsausschuß VI in seiner Sitzung vom 8. Mai dieses Jahres genehmigten Projekt zu erfolgen. Dementsprechend tritt für die gegenständlichen Grundstücke die gültige offene Bauweise außer Kraft und wird hiefür die Gruppenbauweise neu festgesetzt.

3. Die Bauklasse II sowie alle sonstigen Bestimmungen des gültigen Bebauungsplanes werden beibehalten.

(A.Z. 1270/52; M.Abt. 28 — 3560/52.)

Die Durchführung der Makadamfahrbahninstandsetzung in der Heigerleinstraße von der Wilhelminenstraße bis zur Seeböckgasse im 16. Bezirk mit dem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1318/52; M.Abt. 26 — Sch 46/18/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 283/52 vom 14. Februar 1952, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Petrusgasse 10, bewilligten Kredites von 364.000 S um 97.000 S auf 461.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1309/52; M.Abt. 28 — 4800/52.)

Die Erhöhung des für die Herstellung einer Mischdecke auf der Landstraße II/33, Budapester Bundesstraße — Rauchenwarth, km. 0,00 bis 2,40, im 23. Bezirk, Rauchenwarth, genehmigten Sachkredites von 462.000 S auf 462.150.31 S wird genehmigt.

(A.Z. 1353/52; M.Abt. 25 — E. A. 97/51.)

Für die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64, E. A. XI/51 vom 12. Juli 1951, angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 11, Simmeringer Hauptstraße 20 b, wird eine Erhöhung der Kosten um 10.000 S (von 56.000 S auf 66.000 S) genehmigt.

(A.Z. 1352/52; M.Abt. 26 — Kr 13/41/52.)

Die Durchführung der Instandsetzung von Fenstern und Türen sowie der notwendigen Baumeisterarbeiten im Schwesternheim des Krankenhauses Lainz, 13, Speisinger Straße 111, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1374/52; M.Abt. 26 — Sch 88/10/52.)

Die Wiederaufbauarbeiten für die Behebung von Kriegsschäden im Hoftrakt der Schule, 7, Neubaugasse 42, sind der Firma Otto Jakowisch, 3, Paulusgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1320/52; M.Abt. 18 — 1967/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2290 der M.Abt. 18, Zl. 1967/50, mit den roten Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet für die Grundstücke 925/1, 925/2, 925/3 und 926/1 sowie das östlich anschließende Gebiet zwischen Alszeile, Himmelmutterweg und Korngasse in der Kat.G. Dornbach im 17. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im beiliegenden Antragsplan (Beilage 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot langstrichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot kurzstrichliert gezogenen Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

2. Für die im Antragsplan blaugrün lasierte Fläche wird die bisher gültige Widmung als Bauland aufgehoben und die Widmung: Grünland-Weingarten-Schutzgebiet neu festgesetzt.

3. Für die im Antragsplan gelbgrün lasierte Fläche, die bisher zum Großteil als Grünland — Wald- und Wiesengürtel, zum ganz kleinen Teil als Bauland gewidmet war, wird die Widmung: Grünland — öffentliches Erholungsgebiet neu festgesetzt.

4. Für die im Antragsplan lichtbraun lasierte Fläche wird die bisher gültige Widmung: Bauland — Bauklasse I, offene oder gekoppelte Bauweise, beibehalten und ergänzend „Wohngebiet" neu festgesetzt.

5. Für die im Antragsplan gelb lasierte Fläche bleibt ebenfalls die bisher gültige Widmung als Bauland — Bauklasse II, offene oder gekoppelte Bauweise, aufrecht und wird ebenso wie in Punkt 4 ergänzend „Wohngebiet" neu festgesetzt.

6. Die als Vorgärten festgelegten Flächen sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten, von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten und gegen die öffentliche Verkehrsfläche mit einer die Durchsicht nicht behindernden Einfriedung zu versehen.

7. Im Sinne der Bestimmung des § 88 Absatz 3 sind auch die Einfriedungen gegen die Nachbargründe auf die gesamte Grundstücktiefe die Durchsicht nicht behindernd auszugestalten.

8. Die im Antragsplan blau geschriebenen Zahlen werden als neue Höhen festgesetzt, demgemäß die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Zahlen als Höhen ungültig.

9. Die Querprofile der öffentlichen Verkehrsflächen sind nach den im beiliegenden Detailplan (Beilage 2) eingetragenen Ausführungslinien auszugestalten.

(A.Z. 1193/52; M.Abt. 34 — I/16/52.)

Die Erneuerungsarbeiten am Personenumlaufaufzug im Neuen Rathaus werden genehmigt. Die Durchführung der notwendigen maschinenbaulichen Arbeiten ist an die Firma Ing. A. Freißler auf Grund ihres Anbotes vom 19. Dezember 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1306/52; M.Abt. 24 — 5181/35/52.)

Die Fußbodentischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Kudlichgasse 35, Stiege 1 und 2, sind an die Firma Anton Teuschl, 12, Vivenotgasse 64, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1300/52; M.Abt. 26 — Kr 37/60/52.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 24. April 1952, Zl. VI — 807/52, genehmigte Fortsetzung des Wiederaufbaues des Pav. „D" im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, auf Grund ihres Anbotes vom 15. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1302/52; M.Abt. 24 — 5122/23/52.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Migerkastraße-Reichenbachgasse sind an die Firma Allgemeine Straßenbau AG, 4, Brahmsplatz 2, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1189/52; M.Abt. 29 — H 284/52.)

Für unvorhergesehene Mehrkosten aus Anlaß der Schneekatastrophe vom Februar 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 625, Hafenverwaltung, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen, zu decken ist.

(A.Z. 1346/52; M.Abt. 26 — Kr 37/61/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 24. April 1952, Zl. VI — 926/25, genehmigte Erneuerung und Erweiterung der Fernheizzentrale im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1375/52; M.Abt. 26 — Kr 37/65/52.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau des Pav. „G" im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1367/52; M.Abt. 24 — 5143/39/52.)

Die Stiegengriffarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Leebgasse, sind je zur Hälfte an die Firma Kurt Stuchly, 16, Huttengasse 69, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1952 und an die Firma Karl Patzal, 10, Brunnenweg 5, auf Grund ihres Anbotes vom 30. April 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1365/52; M.Abt. 18 — Reg/III/5/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg/III/5/52, Plan Nr. 2529, für das mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet zwischen dem Landstraßer Gürtel, der Hofmannsthalgasse, Grasbergergasse, Dirmoserstraße und Hüttenbrennergasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße und Favoriten) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgelegt. Demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan mit blauer Farbe voll angelegte Fläche erhält die Widmung „Bauland — Industriegebiet"; demnach wird die im Plan blau breitstrichlierte Grenze des Industriegebietes „Arsenal" und die Marx-Meidlinger Straße in diesem Bereich als öffentliche Verkehrsfläche aufgelassen sowie die Widmung der übrigen Fläche als „Grünland — Öffentliche Erholungsfläche" außer Kraft gesetzt.

3. Für die gegen Westen erweiterte, im Plan dunkelrot angelegte Fläche des zwischen der Hofmannsthalgasse, der Grasbergergasse, dem verlängerten Landstraßer Gürtel und der verlängerten Landstraßer Hauptstraße gelegenen Baublockes wird die Bauklasse IV bestimmt.

4. Die im Plan rotbraun angelegte Fläche erhält die Widmung „Bauland, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise", demnach wird für diese Fläche die Widmung „Grünland — Öffentliche Erholungsfläche" außer Kraft gesetzt.

5. Das im Punkt 2 festgelegte Industriegebiet ist längs des Landstraßer Gürtels und längs der im Plan ersichtlichen Trennungslinie mit einer den Durchblick nicht hindernden Einfriedung zu versehen. Die Vorgärten sowie die Schutzzone sind von jeder Lagerung freizuhalten, gärtnerisch auszugestalten und so dauernd zu erhalten.

6. Die Straßenbezeichnung Marx-Meidlinger Straße ist im Straßenverzeichnis für den 3. Bezirk zu streichen.

7. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1304/52; M.Abt. 26 — Vor/36/52.)

1. Die Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten, 18, Ferrogasse 28, mit einem Gesamterfordernis von 58.726.11 S und die Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten, 3, Lustgasse 13/15, mit einem Geamterfordernis von 50.188.02 S werden genehmigt.

2. Die Erhöhung der mit Gemeinderatsausschuß VI, Zl. 1817, vom 12. Juli 1951 bewilligten Instandsetzungsarbeiten für den Kindergarten, 17, Dornbacher Straße 53, um 7660.77 S, für den Kindergarten, 15, Wurmsergasse 10, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 2830, vom 31. Oktober 1951 bewilligten Betrages um 2191.21 S, für den Kindergarten, 3, Landstraßer Hauptstraße 96, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 1324, vom 31. Mai 1951 für die Herstellung eines Spielplatzes bewilligten Betrages um 4601.23 S und für den Kindergarten, 23, Fischamend, mit den Beschlüssen des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 210, vom 8. Februar 1951 und Zl. 1265, vom 14. Juni 1951 für die Fertigstellung der Kriegsschadenbehebung bewilligten Betrages um 2472.94 S wird genehmigt.

(A.Z. 1312/52; M.Abt. 30 — K/12/3/51.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des Altmannsdorfer Sammelkanales, Baulos 4, im 12. Bezirk, An den Eisteichen, von 530.000 S um 48.000 S auf 578.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 859/52; M.Abt. 18 — 1603/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem GRA. X, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2394, M.Abt. 18 — 1603/51, mit den Buchstaben a—i (a) umschriebene Plangebiet zwischen Wundtgasse (Südwestfriedhof), Südbahn, Vakzinenstation und Gasse 1 im 12. Bezirk (Kat.G. Hetzendorf und Atzgersdorf) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2394 (Beilage 4) rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt.

2. Die rot vollgezogenen Linien werden als neue vordere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Die rot langstrichliert gezogenen Linien werden als neue seitliche Baufluchtlinien bestimmt.

4. Die rot vollgezogenen, gepunkteten Linien werden als neue Straßenfluchtlinien bestimmt.

5. Die rot strichliert gezogenen, gepunkteten Linien werden als neue Grenzfluchtlinien bestimmt.

6. Die violett strichliert gezogenen Linien werden als Widmungsgrenzen festgelegt.

7. Die blau strichpunktiert gezogene Linie wird als Trasse des neu zu verlegenden Hochquellenleitung - Hauptversorgungsstranges festgelegt.

8. Für die im Plan olivgrün lasierten Flächen wird die Widmung: „Grünland — Friedhöfe“ festgesetzt. Zwischen den rot kurz strichlierten Linien ist eine Brücke zur Verbindung der beiden Friedhofteile herzustellen.

9. Für die lichtgrün lasierte Fläche wird die Widmung: „Grünland — Öffentliches Erholungsgebiet“ zwecks Errichtung einer Parkanlage festgelegt.

10. Alle gelbgrün lasierten Flächen haben als Vorgärten oder Seitenabstand (Schutzstreifen) im Bauland dauernd unbebaut bzw. als Grünstreifen im Friedhofsbereich von jeder Belegung durch Gräber ausgenommen zu bleiben und sind dauernd im gärtnerisch ausgestalteten Zustand zu erhalten. Eine kleingärtnerische Nutzung des Schutzstreifens ist unzulässig.

11. Die braunviolett lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Virusabteilung der Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung) ausgewiesen und dafür die Bauklasse I, offen, festgelegt.

12. Die blau lasierte Fläche erhält die Widmung: „Bauland — Lagerplatz.“

13. Die blau geschriebenen und unterstrichenen Koten werden als künftige Höhenlagen festgelegt.

14. Alle bisher gültigen, in diesem Plan gelb durchkreuzten bzw. durchstrichenen Fluchtlinien, Maße, Widmungen und Höhenlagen werden außer Kraft gesetzt.

15. Für die künftige Ausgestaltung der Verkehrsflächen haben die violett gezeichneten Ausführungslinien bzw. Querprofile zu gelten.

16. Die rot strichpunktiert gezogene Linie wird als neue Grenze zwischen dem 12. und 25. Bezirk beantragt.

(A.Z. 1295/52; M.Abt. 24 — 5102/25/52.)

Die Gehwege- und Spielplatzherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Arndtgasse 31 - Malfattigasse, sind an die Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1354/52; M.Abt. 25 — E.A. 76/52.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — E.A. XII/52 vom 22. April 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Zeleborgasse 5, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1381/52; M.Abt. 26 — Sch 160/13/52.)

Die Tischlerarbeiten für die Kriegsschädenbehebung in der Schule, 12, Johann Hoffmann-Platz 19, sind der Firma Josef Wondra, 2, Kleine Mohrengasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1377/52; M.Abt. 26 — Kr 40/39/52.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau des Schwesternheimes im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind den Firmen Otto Hartmann, 17, Elternleinplatz 12, und Julius Micco, 17, Blumengasse 15, auf Grund ihrer Anbote vom 26. und 27. Mai 1952 je zur Hälfte der Auftragssumme zu übertragen.

(A.Z. 1387/52; M.Abt. 26 — Hpfl 2/28/52.)

Die in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau auszuführenden Baumeisterarbeiten sind der Firma Baumeister B. Scheiblauer in Ybbs an der Donau auf Grund ihres Anbotes vom 29. Jänner 1952, die Dachdeckerarbeiten der Firma Johann Klodner, Dachdeckermeister in Ybbs an der Donau, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Dezember 1951 und die Bautischlerarbeiten an die Firma Hans Schwanzer, Tischlermeister in Ybbs an der Donau, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Jänner 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1400/52; M.Abt. 25 — E.A. 1992/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Wilhelmstraße 39, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 320.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister Leopold Vrtala, 2, Andreas Hofer-Gasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1952 und die Zimmermannsarbeiten an Zimmerermeister Michael Frantsich, 12, Bonygasse 36, auf Grund seines Anbotes vom 20. Mai 1952 zu vergeben.

(A.Z. 1363/52; M.Abt. 18 — Reg/XIV/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2498, M.Abt. 18 — Reg/XIV/2/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebenen Gebiet zwischen der Heinrich Collin-Straße, der Hütteldorfer Straße und der Ameisbachzeile im 14. Bezirk (Kat.G. Breitensee) gemäß § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt und demgemäß die gelb gekreuzten Baulinien und Straßenfluchtlinien aufgelassen. Die rot strichlierte Linie wird als Baulinie in Aussicht genommen.

2. Die im Plan grün lasierte Fläche wird als Industriegebiet gewidmet und demgemäß die Widmung „Gemischtes Baugebiet“ und die Bebauungsbestimmungen „Bauklasse III, geschlossene Bauweise“ außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1335/52; M.Abt. 18 — 1956/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2354, M.Abt. 18 — 1956/51, mit den Buchstaben a—d umschriebene Plangebiet zwischen Koppstraße, Zagorskigasse, Gablenzgasse und Faltaufgasse im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und geschrafften Linien werden als neue Baulinien bestimmt, demgemäß werden die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot vollgezogene und gepunktete Linie wird als neue Straßenfluchtlinie festgesetzt.

3. Die rot strichliert gezogene und gepunktete Linie wird als neue Grenzfluchtlinie bestimmt.

4. Die rot voll- bzw. strichliert gezogenen Linien werden als vordere bzw. seitliche oder innere Baufluchtlinien festgesetzt.

5. Die Baublöcke 1, 2 und 3 werden als Wohngebiet erklärt und wird dafür die Blockbauweise festgelegt.

6. Die im Plan rosa lasierten Flächen sind nach Bauklasse III, die rot lasierten nach Bauklasse IV zu bebauen. Für das rot-lila lasierte Kindergartengebäude ist eine geringere Gebäudehöhe zulässig.

7. Die gelbgrün lasierten Flächen sind als Vorgärten, Gartenhöfe u. dgl. immer unbebaut zu belassen und dauernd in gärtnerisch ausgestalteten Zustand zu erhalten.

8. Die blau lasierte Fläche erhält die Widmung: Bauland, Bauplatz für öffentliche Zwecke (Müllverbrennungsanlage), mit den Bebauungsbestimmungen der Bauklasse I, Blockbauweise.

9. Die saftgrün lasierte Fläche erhält zwecks Errichtung einer öffentlichen Parkanlage die Widmung Grünland, öffentliche Erholungsfläche. Zwischen den rot punktierten Linien ist ein jederzeit benützbarer Durchgangsweg anzulegen.

10. Die blau geschriebenen und unterstrichenen Koten werden als künftige Straßenhöhen festgesetzt.

11. Die im Plan violett eingezeichneten Querprofile sind der künftigen Straßenausgestaltung zugrunde zu legen.

(A.Z. 1333/52; M.Abt. 34 — XIII/2/13/52 und XIII/5/8/52.)

Die Telephoninstallationsarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 14. Februar 1952, Zl. VI — 214/52 und Zl. VI — 215/52 genehmigte Vollautomatisierung der gemeinsamen Telephonanlage für das Krankenhaus und Altersheim Lainz sind der Firma Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1305/52; M.Abt. 24 — 5190/5/52.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 21, Brünner Straße 34—38, Stiege 21, 22, sind an die Firma Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1301/52; M.Abt. 26 — Kr 39/32/52.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 215/52, vom 14. Februar 1952 genehmigte Erneuerung der Zentralheizung im Pavillon II des Elisabeth-Spitales, 15, Huglgasse 1—3, sind der Firma R. Jell-Paradeiser, 8, Strozzigasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1346/52; M.Abt. 26 — Kr 13/40/52.)

Der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 214/52, vom 14. Februar 1952 genehmigte Neubau einer Lok-Remise im Krankenhaus Lainz wird mit einem Teilbetrag von 80.000 S storniert.

Die Saalunterteilung im Pav. VI des Krankenhauses Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Erfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1340/52; M.Abt. 25 — E.A. 166/50.)

Für die Durchführung der Sicherungsarbeiten laut der Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64, Zl. E.A. XX/51, vom 23. Juni 1951 im Hause, 20, Treustraße 54, wird eine Erhöhung der Kosten um 10.000 S von 55.000 S auf 65.000 S genehmigt.

(A.Z. 1376/52; M.Abt. 26 — Hpfl 1/20/52.)

Die Instandsetzung der Fassaden an verschiedenen Objekten der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, 14, Baumgartner Höhe 1, mit einem Kostenerfordernis von 85.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 85.000 S ist auf Rubrik 514: „Heil- und Pflegeanstalten“, Post 20 c: „Anlagenerhaltung“, des Voranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 1330/52; M.Abt. 42 — XXI/46/52.)

Die Durchführung der gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße, Bauteil II, mit dem Gesamterfordernis von 129.860 S wird genehmigt.

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten sind an die Garten- und Grünflächenbaufirma Karl Heinz Hummelt, 3, Hansalgasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1952 zu vergeben.

(A.Z. 1378/52; M.Abt. 26 — Sch 306/4/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 849/52, vom 24. April 1952, genehmigte Kriegsschadenbehebung an der Fassade der Schule, 20, Gerhardusgasse Nr. 7, sind der Firma Emanuel Safarik, 20, Engerthstraße 90, auf Grund ihres Anbotes vom 28. März 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1321/52; M.Abt. 26 — Sch 469/12/52.)

Die Terrazzoarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 653/52, vom 27. März 1952, genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 26, Klosterneuburg, Hermannstraße Nr. 11, sind der Firma Johann Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1316/52; M.Abt. 26 — Sch 47/13/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 157/52, vom 31. Jänner 1952, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Reisnerstraße 43, bewilligten Kredites von 390.000 S um 175.000 S auf 565.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1317/52; M.Abt. 26 — Sch 88/11/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 158/52, vom 31. Jänner 1952, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 7, Neubaugasse 42, bewilligten Kredites von 585.000 S um 180.000 S auf 765.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1345/52; M.Abt. 26 — Vo 73/17/52.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 18, Schulgasse 19, mit einem Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1331/52; M.Abt. 27 — W VIII/A/1/52.)

Die Behebung der Zeitschäden im städtischen Wohnhause, 8, Albertgasse 13—17, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45, zu den Preisen ihres Anbotes vom 5. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 1338/52; M.Abt. 30 — K/19/8/52.)

Der Bau eines Straßenunratskanales im 19. Bezirk, Scherpegasse, von der Hutweidengasse bis zur Gasse „In der Krim“, wird mit einem Kostenerfordernis von 68.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür wurden der Bauunternehmung Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 1386/52; M.Abt. 26 — Vo/11/1/52.)

Die Behebung von baulichen Schäden an dem Objekt des Volkskundemuseums in der Laudongasse 15—19 im 8. Bezirk mit einem voraussichtlichem Erfordernis von 100.000 S (1. Rate) wird genehmigt.

(A.Z. 1388/52; M.Abt. 32 — Kr.A. XVI/15/52.)

Die Lieferung und der Einbau der Warmwasserbereitungskessel im Zuge des Neubaues eines Schwesternhauses im Wilhelminenspital sind der Firma Kastl & Wentzke, 5, Kleine Neugasse 23, auf Grund ihres Anbotes vom 21. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1404/52; M.Abt. 34 — 51.023/7/52.)

Die Durchführung der Elektroinstallationen in dem Wohnhausbau, 13, Lainzer Tiergarten, Dr. Schober-Straße, Bauteil II, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen den Firmen Anton Samsinger, 8, Wickenburggasse 20, und Hermann Schacht, 7, Lindengasse 9, übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1322/52; M.Abt. 26 — 296/14/52.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1030/52, vom 8. Mai 1952, genehmigte Instandsetzung der Fassade und der Fenster in der Schule, 19, In der Krim 6, sind der Firma Franz Weiser, 12, Schöglgasse 47, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1289/52; M.Abt. 18 — Reg. XX/5/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2544, M.A. 18 — Reg. XX/5/52, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Friedrich Engels-Platz, Wehlistraße, Stromstraße und Engerthstraße im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die für das Plangebiet verhängte Bausperre wird aufgehoben. Als neue Bausperrengrenze wird der orange gezogene, gestrichelte Linienzug b, c, d bestimmt.

2. Für den Baublock des Plangebietes wird die Widmung Bauland, Wohngebiet, festgesetzt.

3. Die roten, langstrichlierten Linien werden als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

4. Die roten, kurzstrichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien bestimmt.



5. Die zinnoberrot lasierten Flächen sind in der geschlossenen Bauweise der Bauklasse IV mit Kleinwohnungshäusern gemäß § 116 der B.O. für Wien zu bebauen.

6. Für die hellgrünlasierten Flächen (Straßenhof beziehungsweise Gartenhöfe) ist der § 84 (5) maßgeblich. Die Errichtung voller Wände laut § 88 (3) ist unzulässig.

7. Die blau geschriebenen beziehungsweise unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen bestimmt.

8. Für die Ausgestaltung der Verkehrsflächen sind die auf der Beilage 3 violett dargestellten Querprofile maßgeblich.

(A.Z. 1296/52; M.Abt. 23 — J 1/25/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die Erneuerung des mittleren Rundganges auf der Tribüne der Stadionhauptkampfbahn, 2, Prater, sind an die Firma Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, auf Grund ihrer Anbote vom 24. und 31. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1297/52; M.Abt. 23 — J 1/27/51.)

Die Asphaltierungsarbeiten beim mittleren Rundgang der Stadionhauptkampfbahn, 2, Prater, sind an die Firma „Asdag“, 1, Nibelungengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1385/52; M.Abt. 26 — Fh 8/4/52.)

Die Behebung von baulichen Schäden an dem städtischen Forstwohngebäude, 14, Auhof 14, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1370/52; M.Abt. 26 — Kr 20/8/52.)

Die Umschaltung des Personenaufzuges in der Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlössel, 19, Hofzeile 18, mit einem Gesamterfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1350/52; M.Abt. 28 — 3040/52.)

1. Die straßenmäßige Aufschließung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Rußbergstraße, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 230.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. F. X. Waidl, 2, Darwingasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 1349/52; M.Abt. 28 — 3430/52.)

1. Die Instandsetzung der Fahrbahndecke in der Salmannsdorfer Straße im 19. Bezirk, zwischen „Am Dreimarkstein“ und Keylwerthgasse, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Arbeiten wird an die Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten für den 19. Bezirk, der Firma Ing. A. Kugis Wwe., 16, Huttengasse 29, für die Beistellung von Makadamarbeitskräften, und der Firma Pflasterermeister Franz Wolf, 19, Silbergasse 44, für die Pflasterungsarbeiten, auf Grund der genehmigten Verträge übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1288/52; M.Abt. 23 — N 13/110/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Dezember 1950, Pr.Zl. 2748, für den Neubau des Kindergartens, 21, Jedlesee, bewilligten Sachkredites von 1,700.000 S um 265.000 S auf 1,965.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten sind im Voranschlag 1952 auf der A.R. 405/51 lfd. Nr. 81, Kindergarten, 21, Jedlesee, 2. Baurate (900.000 S), zu bedecken.

(A.Z. 1278/52; M.Abt. 26 — Hb 6/21/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 30. November 1951, Pr.Zl. 2802, für die Errichtung von 12 Objekten mit Notwohnungen für Flüchtlinge, einschließlich der erforderlichen Nebenobjekte, in Wien, 14, Auhofgelände, genehmigten Kredites in der Höhe von 3,600.000 S um 900.000 S auf einen Gesamtbetrag von 4,500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1200/52; M.Abt. 24 — 5132/7/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Häuser Nr. 1—5 der städtischen Wohnhausanlage, 21, Carrogasse Nr. 13—17, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds wird mit einem Kostenerfordernis von 1,400.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 600.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1201/52; M.Abt. 24 — 5112/4/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung total zerstörten Wohnhauses, 6, Dominikanergasse 5, auf dem stadteigenen Gst. 969, E.Z. 112, in der Kat.G. Mariahilf, enthaltend 18 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5112/2/51 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Karl Maria Lang wird mit einem Kostenerfordernis von 1,300.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 400.000 S für das Jahr 1952 ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 811 Post 71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 1202/52; M.Abt. 24 — 51.109/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Hauses Nr. 11 der städtischen Wohnhausanlage, 21, Voltagasse Nr. 28—38, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds wird mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 200.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1199/52; M.Abt. 24 — 5190/2/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung teilzerstörten Häuser Nr. 21—22 der städtischen Wohnhausanlage, 21, Brünner Straße 34—38, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds wird mit einem Kostenerfordernis von 1,350.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 550.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1205/52; M.Abt. 24 — 51.128/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung totalzerstörten Hauses, Komzakgasse 44, der städtischen Siedlungsanlage, 22, Freihof, Kagran, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds wird mit einem Kostenerfordernis von 140.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 100.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1203/52; M.Abt. 24 — 51.147/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung totalzerstörten Häuser, Heckenweg 26 und 28, der städtischen Siedlungsanlage, 22, Freihof, Kagran, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds wird mit einem Kostenerfordernis von 240.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 180.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1198/52; M.Abt. 24 — 51.119/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung totalzerstörten Häuser, Meißauergasse 20 und 22, der städtischen Siedlungsanlage, 22, Freihof, Kagran, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds wird mit einem Kostenerfordernis von 175.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 140.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1196/52; M.Abt. 24 — 51.118/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung totalzerstörten Häuser, Meißauergass 26 und 28, der städtischen Siedlungsanlage, 22, Freihof, Kagran, unter Inan-

spruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds mit einem Kostenerfordernis von 270.000 S wird genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 200.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1197/52; M.Abt. 24 — 51.117/1/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung totalzerstörten Häuser, Meißauergasse 41 und 43, der städtischen Siedlungsanlage, 22, Freihof, Kagran, unter Inanspruchnahme eines Darlehens aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds wird mit einem Kostenerfordernis von 270.000 genehmigt.

2. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 200.000 S ist auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1392/52; M.Abt. 34 — 5117/27/52.)

Die Lieferung von 740 Gasherden, komplett, mit Eckhähnen, wird genehmigt und die Lieferung der Firma Rudolf Geburth's Erben, 7, Kaiserstraße 71, übertragen.

(A.Z. 1407/52; M.Abt. 24 — 5279/5/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhäuser, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße, II. Teil, sind an die Firma Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145, auf Grund ihres Anbotes vom 19. September 1951 und ihres Schreibens vom 31. März 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1397/52; M.Abt. 24 — 5260/18/52.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 165, sind an die Firma Baumeister Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1396/52; M.Abt. 24 — 5226/17/52.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Flotowgasse—Scherpegasse, sind an die Firma Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (Stiegen 7—13), und Gawayß, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (Stiegen 1—6), auf Grund ihrer Anbote vom 3. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1395/52; M.Abt. 24 — 5239/17/52.)

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee, sind an die Firma Hofmann und Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 31. und Briefes vom 13. Mai 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1401/52; M.Abt. 24 — 5264/10/52.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Ettenreichgasse—Hardtmuthgasse, sind an die Firma Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42/44, auf Grund ihres Anbotes vom 5. und Schreibens vom 10. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1398/52; M.Abt. 28 — 2050/52.)

1. Der Bauteil I des Umbaues der Wagramer Straße von Schüttaustraße bis Arbeiter-Strandbadgasse im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 1,700.000 S genehmigt.

2. Die Betonstraßenherstellung einschließlich der Erd- und Pflasterungsarbeiten wird der Firma H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, die Tränkmakadamarbeiten werden der Firma Edmund Müller jr., 21, Julius Payer-Gasse 9, und die Baumeisterarbeiten der Firma Dipl.-Ing. Stieböck's Wwe., II, Große Mohrengasse 28, auf Grund ihrer Anbote vom 28. Mai 1952 übertragen.

(A.Z. 1399/52; M.Abt. 28 — 2430/52.)

1. Der Umbau der Gumpendorfer Straße zwischen Joanelligasse und Rahlgasse im 6. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1,000.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 5. Juni 1952 werden die Erd- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Ignaz Nowak, 13, Nothartgasse 62, die Gußasphaltarbeiten an die Firma Johann Bosch, 6, Linke Wienzeile 4, und die Baumeisterarbeiten (Wasserlaufherstellungen) an die Firma Anton Darena, 4, Rainergasse 14, übertragen.

(A.Z. 1348/52; M.Abt. 28 — 3450/52.)

1. Die Herstellung von Betonstraßen in der städtischen Wohnhausanlage Hasenleiten im 11. Bezirk wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 1,100.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 5. Juni 1952 werden die Herstellungen der Betonfahrbahndecke an die Firma Radebeule, 3, Weyrgasse 5, und die Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten an die Firma Ignaz Nowak, 15, Gablenzgasse 106, übertragen.

(A.Z. 1170/52; M.Abt. 24 — 5226/10/52.)

Berichterstatter: Amtsf. StR. Thaller.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Demolierung des baufälligen gemeindeeigenen Häuschens im 19. Bezirk, Weinberggasse 17, auf dem Grundstück 721/2, E.Z. 544, der Kat.G. Ober-Döbling wird genehmigt.

2. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk zwischen der Flotowgasse—Hutweidengasse—Scherpegasse und Weinberggasse auf den stadteigenen Grundstücken Gst. 718/7 Ac, E.Z. 1261, Gst. 718/8, E.Z. 1262, Gst. 718/9, E.Z. 1263, Gst. 718/10, E.Z. 1264, Gst. 718/11, E.Z. 1265, Gst. 721/1, 721/2, 723/1, 723/4, E.Z. 544, Gst. 724, E.Z. 370, der Kat.G. Ober-Döbling, enthaltend 261 Wohnungen und 2 Geschäftslokale wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5226/10/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Arch. Z.V. Dipl.-Ing. Nadel, Arch. Ing. St. A. Kraft und Arch. Z.V. Schömer mit einem Kostenerfordernis von 14,500.000 S genehmigt.

3. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 5,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

4. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1171/52; M.Abt. 24 — 5260/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Demolierung des gemeindeeigenen Hauses, 19, Heiligenstädter Straße 165, auf den Grundstücken Gst. 202/1, 202/6, E.Z. 23, der Kat.G. Nußdorf wird genehmigt.

2. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk zwischen der Heiligenstädter Straße—Diemgasse und Greinergasse auf den stadteigenen Grundstücken Gst. 202/1, 202/2, 202/3, 202/4, 202/5, 202/6, E.Z. 23, 773, 774, 775, 776, der Kat.G. Nußdorf, enthaltend 116 Wohnungen und 2 Geschäftslokale wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5260/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Arch. Karl Hauschka und Dipl.-Ing. Gustav Schüßler mit einem Kostenerfordernis von 9,450.000 S genehmigt.

3. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 3,300.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

4. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1130/52; M.Abt. 24 — 5267/6/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 13. Bezirk, Veitingergasse—Einsiedeleigasse, wird nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5267/52, vorgelegten Entwurf der Architekten Hermann Kutschera und Otto Grün mit einer Kostensumme von 10,200.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 3,500.000 S für das Jahr 1952 ist im Voranschlag 1952 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1107/52; M.Abt. 24 — 5239/7/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Demolierung des baufälligen, gemeindeeigenen Schlössels sowie der Portierwohnung an der Huschkagasse auf dem Gst. Gst. 461/2, E.Z. 646, und Gst. 461/3, E.Z. 646, der Kat.G. Grinzing wird genehmigt.

2. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 19. Bezirk zwischen Grinzinger Allee,

Huschkagasse und Kastanienallee auf dem stadteigenen Gst. 461/1, E.Z. 646, der Kat.G. Grinzing, enthaltend 213 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5239/52 vorgelegten Entwurf der Architekten Arch. Z. V. Rudolf Eisler und Arch. Z.V. Schmidt wird mit einem Kostenerfordernis von 17,000.000 S genehmigt.

3. Die im Jahre 1952 erforderliche Baurate von 6,000.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

4. Die im Verwaltungsjahre 1952 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1232/52; M.Abt. 26 — Sch 443/13/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung eines zweiklassigen Schulpavillons in Wien, 24, Sittendorf, nach dem beiliegenden Entwurf mit einem Kostenerfordernis von 425.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1314/52; M.Abt. 23 — N/1/109/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 29. Juni 1951, Pr.Zl. 1228, für den Neubau des Kindergartens, 20, Kapaunplatz, bewilligten Sachkredites von 1,700.000 S um 280.000 S auf 1,980.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten sind im Voranschlag 1952 auf A.R. 405/51, Neubau von Kindergärten, zu bedecken.

(M.Abt. 58 — 1127/52)

Kundmachung

des Wiener Magistrates vom 13. Juni 1952, M.Abt. 58 — 1127/52, betreffend den Schutz von Wasserversorgungsanlagen der Stadt Wien.

Auf Grund des § 111 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 wird verordnet:

1. Das Betreten von Anlagen, die der Wasserversorgung der Stadt Wien dienen (Wasserbehälter, Aquädukte, Einsteigtürme u. dgl.), sowie der zugehörenden eingefriedeten Grundstücke durch unbefugte Personen ist verboten.

2. Jede Verunreinigung und Beschädigung der im Punkt 1 bezeichneten Anlagen und Grundstücke sowie der Leitungsstrecken der I. und II. Wiener Hochquellenleitung, insbesondere auch das unbefugte Entfernen der Grasnarbe, das Abladen von Schutt, Unkraut, Mist und Jauche und sonstigen Gegenständen ist verboten.

3. Auf den über Anlagen der in Punkt 1 angeführten Art sowie über den Leitungsstrecken der I. und II. Hochquellenleitung liegenden Grundflächen ist das Austreiben von Geflügel, das Weiden von Haustieren, das Befahren mit Fahrzeugen aller Art sowie das Entfernen, Versetzen oder Beschädigen der Trassensteine verboten. Ebenso ist das Ackern und Düngen daselbst — sofern hiefür nicht eine besondere Anordnung besteht — gleichfalls verboten.

4. Verboten ist ferner jedes eigenmächtige Hantieren an den öffentlichen Feuerhydranten, wie das Abschrauben der Kappen und die Entnahme von Wasser, sowie die eigenmächtige Betätigung der Unterflurhydranten, Wasserleitungsschieber und sonstigen Einrichtungen der Wasserleitung sowie deren Beschädigung.

5. Desgleichen ist jede Verunreinigung der öffentlichen Auslaufbrunnen und deren Umgebung mit schmutzigem Wasser, Futterrückständen und dergleichen, Verstopfung der Wasserläufe, die Entnahme von Wasser mit verunreinigten Gefäßen sowie die Aufstellung von Wassergefäßen bei Brunnen, insoweit hiedurch der Verkehr gehindert wird, untersagt. Ebenso ist die Beschädigung von öffentlichen Auslaufbrunnen verboten.

6. Schläuche aus Blech oder anderen Stoffen und Holzrinnen dürfen an den Auslauföffnungen der Brunnen nur während der Dauer des Füllens größerer Gefäße angebracht werden und sind hierauf sofort zu entfernen. Es ist nicht gestattet, die an den Auslauföffnungen der Brunnen angebrachten Selbstschlußhähne oder Druckhebel an den Ständern festzubinden.

Übertretungen dieser Kundmachung werden, unbeschadet einer allfälligen strafrechtlichen Ahndung, mit Geldstrafen bis zu 400 S oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen bestraft.

Die Behörde hat im Straferkenntnis, womit der Beschuldigte einer nach dieser Kundmachung strafbaren Verwaltungsübertretung schuldig erkannt wird, auch über die aus dieser Übertretung abgeleiteten privatrechtlichen Ansprüche der Stadt Wien gegen den Beschuldigten zu entscheiden (§ 57 VStG 1950).

Ausnahmen von den Bestimmungen der Punkte 2 und 3 können vom Magistrat der Stadt Wien bei Vorliegen berücksichtigungswürdiger Gründe erteilt werden.

Die Magistratskundmachung vom 16. Mai 1923, M.Abt. 34 b — 1280/23, betreffend Bestimmungen zum Schutz von Wasserleitungsanlagen, wird hiemit aufgehoben.

Der Bürgermeister:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 607/52)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 9. Juni 1952, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Juni 1952.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Juni 1952 mit

18 S je Kilogramm Schlachtgewicht

festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(BDP: 4110/52)

Kundmachung

Dampfkesselprüfungskommissär

Dipl.-Ing. Karl Rykl, in Dienstverwendung beim Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 32 (Maschinenbau, Wärme-, Kälte- und Feuerungsanlagen, Energiewirtschaft), wurde auf Grund des § 49 Abs. 1 und 3 der Dampfkesselverordnung BGBl. Nr. 83/1948 mit Entschließung des Landeshauptmannes von Wien vom 13. Juni 1952 zum Dampfkesselprüfungskommissär für das Bundesland Wien bestellt.

Als solcher ist der Genannte zur Erprobung und Überwachung von nicht der Aufsicht der Eisenbahnbehörde unterstehenden Dampfkesseln, Dampfgefäßen und Druckbehältern sowie zur Abnahme der Prüfung für Dampfkesselwärter berechtigt.

Sein Sitz ist beim Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 32, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5.

Wien, im Juni 1952.

Vom Amte der Wiener Landesregierung
mittelbare Bundesverwaltung
Stadtbauamtsdirektion

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 5450/51
Plan Nr. 2459

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Ober-Lanzendorf im 23. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. Juli bis 17. Juli 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 23. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg/XIX/15/52
Plan Nr. 2534

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Dennweg, Eroicagasse und Beethovengang im 19. Bezirk (Kat.G, Heiligenstadt).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 2. Juli bis 17. Juli 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 24. Juni 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. Juni 1952 herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Ansteckende Schweinelähmung:** Im 25. Bezirk 1 Hof (neu).
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 3., 17., 19., 23. Bezirk je 1 Hof (neu); zusammen 4 Bezirke, 4 Höfe (neu).
3. **Geflügelpest:** Im 12. Bezirk 1 Hof (neu), im 26. Bezirk 1 Hof; zusammen 2 Bezirke, 2 Höfe (1 neu).
4. **Deckseuchen der Rinder:** Im 26. Bezirk 1 Hof.

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Maul- und Klauenseuche:** 1 Schlachthof, 1 Fall.
2. **Rotlauf der Schweine:** 1 Schlachthof, 1 Fall, im 23. Bezirk 2 Höfe.
3. **Geflügelpest:** Im 10. Bezirk 1 Hof.

C. Erloschen erklärt:

1. **Rotlauf der Schweine:** Im 22. Bezirk 1 Hof.
2. **Geflügelpest:** Im 22. Bezirk 2 Höfe, im 26. Bezirk 1 Hof; zusammen 2 Bezirke, 3 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
Veterinäramtsdirektor

(M.Abt. 11 — XVIII/49/52)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird der Band Nr. 3 „Bis zum letzten Mann" des periodischen Druckwerkes „Texas Stories" gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleiß sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, den 14. Juni 1952.

Baubewegung

vom 23. bis 28. Juni 1952

Neubauten

1. Bezirk: Adlergasse 10, Neubau eines Kleinwohnungshauses, Fritz Reinthaler, Neumarkt-Kallham 23, Oberösterreich, Hans Trnka, Linz an der Donau, Holzwurmweg 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (1, Adlergasse 10, 3/52).

23. Bezirk: Rustenfeld, Siedlungshaus, Johann und Hertha Horvath, 23, Rustenfeld, Bauführer Bauunternehmung Walter, Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (M.Abt. 37 — XXIII/1023/52).

Rustenfeld, Siedlungshaus, Method. Merka, 23, Rustenfeld, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/1076/52).

Rustenfeld, Siedlungshaus, Johann Grum, 23, Rustenfeld, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — XXIII/1092/52).

Markt Fischamend, Gregerstraße 46, Wohnhaus, Ferdinand Tschandl, 23, Markt Fischamend, Bauführer Bmst. Ing. Hans Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1094/52).

24. Bezirk: Mödling, Weißes Kreuz-Gasse, Gst. 749/5, Einfamilienhaus, Karl und Hermine Schnobl, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 51, Bauführer Bauunternehmung Peter Gschmeidler, Neusiedler Straße 6 (M.Abt. 37 — XXIV/983/52).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Brünner Straße, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2781/52).

Erlaa, Mühlbreiten 6, Wiederaufbau des Kesselhauses, Anton Baumgartner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (M.Abt. 37 — 25, Erlaa, Mühlbreiten 6, 1/52).

Breitenfurt, Hundskehle 311/29, Sommerhaus, Gertrude Hechtl, 10, Quellenstraße 4, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, „Hundskehle", 8/52).

Breitenfurt, Klein-Lido, Werkzeughütte und Einfriedung, Johann Suchy, 25, Inzersdorf, Triester Straße 39, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Klein-Lido", 8/52).

Inzersdorf, Neu-Steinhof, Parzelle 12, Gartenhaus, Leopoldine Kamper, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 221, Bauführer Bmst. Josef Halzl, 16, Wendgasse 2 (M.Abt. 37 — 25, „Neu-Steinhof", 6/52).

Breitenfurt, Klein-Lido, Siedlungshaus, Josefine Mühlbauer, Leopold Scharf, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Höhn, 13, Alleestraße 6 (M.Abt. 37 — 25, „Klein-Lido", 7/52).

Perchtoldsdorf, Aubachgasse 17, Einfamilienhaus, Johann Turecek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Kurt Fuchs, 25, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 28 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Aubachgasse 17, 2/52).

Breitenfurt, Hundskehle 309/27, Sommerhütte, Auguste Herzig, 8, Daungasse 1 a, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — 25, „Hundskehle", 9/52).

Perchtoldsdorf, Ried Bachacker, Scheune, Josef Heuß, 25, Perchtoldsdorf, Bauführer Bmst. Gregor Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, 629, 1/52).

Mauer, Teufelgasse 1104, Einfamilienhaus, Emil und Helene Skalicky, 18, Schopenhauergasse 64, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Teufelgasse 1104, 1/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Franz Josefs-Kai 5, Instandsetzung, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (1, Franz Josefs-Kai 5, 1/52).

Brandstätte 7—9, Errichtung eines Öllagerbehälters, Erste Allgem. Unfall- u. Schadensversicherung A.G., 1, Brandstätte 7, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (35/2759/52).

Börsegasse 9, Errichtung eines Personenaufzuges, Leipnik Lundenburger Zuckerfabrik, 1, Börsegasse 9/11, Bauführer Bmst. Schmidt u. Kosti, 7, Zieglergasse 9 (35/2770/52).

Hohenstaufengasse 12, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Österr. Gewerkschaftsbund, 1, Hohenstaufengasse 10, Bauführer unbekannt (35/2785/52).

2. Bezirk: Leopoldsgasse 3, Errichtung einer Kleiderablage bei dem bestehenden Turnsaal, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. S. Wilfinger, 2, Ausstellungsstraße 71 (35/2775/52).

Josefinengasse 12, Wiederaufbau-Wohnhaus, Gebäudeverw. Franz Fehringer, 1, Schottenbastei 6, Bauführer Bmst. Carl Pock, 1, Parkring 15 (2, Josefinengasse 12, 1/52).

Kleine Stadtgutgasse 9, Teilabbruch im Römischen Bad, Römisches Bad, Dr. Heinrich u. Co., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (2, Kleine Stadtgutgasse 9, 2/52).

Handelskai 216, Erweiterung einer Kraftwagenwerkstätte bezw. Einstellhalle, Wiener Molkerei reg. Gen., 2, Molkereistraße 1, Bauführer unbekannt (2, Handelskai 216, 4/52).

Ausstellungsstraße 49, Wiederaufbau-Wohnhaus und Ausbau des Dachgeschosses, Marg. Lager, Franz Lager, Karoline Kremser, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Ausstellungsstraße 49, 1/52).

Rembrandtstraße 8, Wiederaufbau-Wohnhaus, Elise Matl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (2, Rembrandtstraße 8, 1/52).

Große Sperlgasse 37 a, Wiederaufbau-Wohnhaus, Gebäudeverw. Kurt Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (2, Große Sperlgasse 37 a, 2/52).

3. Bezirk: Ungargasse 71, 3. Stock, 5. Stiege, Deckenauswechslung, Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer, 1, Renngasse 1, Bauführer unbekannt (3, Ungargasse, 3/52).

Erdbergstraße 97, Wiederaufbau, Hoftrakt und teilweise Instandsetzung des Gassentraktes, Dr. Theodor Helm, 4, Preßgasse 14, Bauführer Wayß & Freytag AG. und Meinong G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (3, Erdbergstraße 97, 1/52).

Juchgasse 3, II. und III. Stock, Deckenauswechslung, Maria Linsbauer, 19, Gymnasiumstraße 62, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adolf Zelenka, 9, Altmüttergasse 6 (3, Juchgasse 3, 1/52).

Untere Viaduktgasse 1, Wiederaufbau-Wohnhaus, Rechtsanwalt Dr. Ludwig Haydn, 1, Stubenring 14, Bauführer Bmst. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (3, Untere Viaduktgasse 1, 1/52).

4. Bezirk: Schelleingasse 21, Planwechsel, Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (4, Schelleingasse 21, 2/52).

Wiedner Hauptstraße 49, Kanalumbau, Wilhelm Neußer, 4, Waaggasse 7, Bauführer Mmst. Josef Schneemann, 21, Donau-Siedlung (4, Wiedner Hauptstraße 49, 1/52).

5. Bezirk: Pilgramgasse 17, Neuinstandsetzung der Gassenfassade, Prof. Helene Erlacher-Adrigan, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (5, Pilgramgasse 17, 1/52).

Pilgramgasse 11—13, Neuinstandsetzung der Gassenfassade, „Vorwärts" Druck- u. Verlagsanstalt A.G., im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (5, Pilgramgasse 11—13, 1/52).

Ziegelofengasse 16, Wiederaufbau-Wohnhaus, Gebäudeverw. Emil Röhlings Wtw., 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (5, Ziegelofengasse 16, 5/52).

Margaretengürtel 142, Errichtung einer Garage, Werkstätte und Ölkammer, Julius Maggi G. m. b. H., im Hause, Bauführer Josef Tscherfinger, 14, Breitenseer Straße 37 (5, Margaretengürtel 142, 3/52).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 77, Hintergebäude, Fabrikstrakt, Aufstellung von Maschinen, Martin Behringer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ernst, 6, Sandwirtgasse 9 (6, Gumpendorfer Straße 77, 5/52).

Joanelligasse 3, Lastenaufzug mit Handantrieb, Oberleitner u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (35/2868/52).

Mariahilfer Straße 25, Neugestaltung der Fassade, Dipl.-Arch. Fritz Stachl, 25, Mauer, Kirchengasse 1 a, Bauführer unbekannt (6, Mariahilfer Straße 25, 1/52).

Mariahilfer Straße 121 b, Instandsetzung, Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (6, Mariahilfer Straße 121 b, 3/51).

Esterházygasse 23, III. Stock, Wohnungsteilung, Friedrich Langer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (6, Esterházygasse 23, 1/52).

Mariahilfer Straße 117, Wiederherstellung des Portales und Geschäftslokales, Josef Mauerer und Geschwister, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (6, Mariahilfer Straße 117, 5/52).

7. Bezirk: Zieglergasse 31, Errichtung eines Glasdaches, Creutzberg u. Co., 1, Wipplingerstraße 25, Bauführer Ing. Hans Briggen, 21, Jedleseer Straße 60 (7, Zieglergasse 31, 5/52).

8. Bezirk: Strozzigasse 47 (Portal), Pfeilerentfernung und Trägereinziehung, Hedwig Percy, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Freund u. Co., 3, Jacquingasse 15 (8, Strozzigasse 47, 1/52).

Kochgasse 3—5/18 a und 18 b, III. Stock, Schaffung eines Einzelraumes und Kabinettabtrennung, Donau-Save-Adria-Eisenbahnges., 10, Ghegaplatz 4, Bauführer Bmst. Eduard Frauenfeld und Berghof, 4, Weyringergasse 6 (8, Kochgasse 3—5, 2/52).

9. Bezirk: Liechtensteinstraße 30, Hoftrakt, Abänderung der Raumeinteilung im Erdgeschoß, Dr. Karl Kölbl, 17, Neuwaldegger Straße 51, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 1, Schottengasse 3 (9, Liechtensteinstraße 30, 4/52).

Währinger Straße 12, 1. und 2. Stock, Einbau von 5 Badezimmern, Franz Helm, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittels Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (9, Währinger Straße 12, 2/52).

Alserbachstraße 9, Instandsetzung, Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (9, Alserbachstraße 9, 1/52).

10. Bezirk: Inzersdorfer Straße 18, Bauliche Instandsetzung, Hausverwaltung Röhling & Co., 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (10, Inzersdorfer Straße 18, 1/52).

Leebgasse 11, Bauliche Instandsetzung, Hausverwaltung Röhling & Co., 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (10, Leebgasse 11, 1/52).

12. Bezirk: Altmannsdorfer Straße 101, Kanalanschluß, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (12, Altmannsdorfer Straße 101, 2/52).

Hetzendorfer Straße 121, Kanalanschluß, Elfriede Max, 3, Custozzagasse 8/12, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Hetzendorfer Straße 121, 2/52).

Hetzendorfer Straße 91, Kanalanschluß, Hans Endlweber, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Hetzendorfer Straße 91, 5/52).

Breitenfurter Straße 14, Kanalanschluß, Maria Stocker, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Prade, 9, Porzellangasse 7 a (12, Breitenfurter Straße 14, 2/52).

Hetzendorfer Straße 149, Kanalanschluß, Konsumgenossenschaft, 12, Wolfganggasse 58, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (12, Hetzendorfer Straße 149, 2/52).

12, Biedermanngasse 12, Kanalanschluß, Josef Lanzhotsky, im Hause, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (12, Biedermanngasse 12, 1/52).

Murlingengasse 47, Garage, Gustav Proisl, Altenmarkt, N.Ö., Bauführer Bauunternehmung Ferd. Dehm & F. Ölbricht, 9, Rooseveltplatz 12 (12, Murlingengasse 12, 1/52).

Michael Bernhard-Gasse 6, Fassade, Valerie Graf, im Hause, Bauführer Bmst. A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122 (12, Michael Bernhard-Gasse 6, 2/52).

Pohlgasse 27, Wohnungsfenster, Franz Prutscher, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Pohlgasse 27, 1/52).

Steinhagegasse 3, Deckenauswechslung, Wilhelm Znojemsky, im Hause, Bauführer Bmst. Peregrin Glazmeier, 9, Alserbachstraße 37 (12, Steinhagegasse 3, 2/52).

14. Bezirk: Linzer Straße nächst der Auhofbrücke, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer unbekannt (35/2818/52).

15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 107, Pfeilerauswechslung, Ankerbrotfabrik, 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. J. Odwody & Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 15, Hütteldorfer Straße 107, 1/52).

Hackengasse 29, Errichtung von Holzlagerschuppen, Franz Huber, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 30, Bauführer Bmst. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (M.Abt. 37 — 15, Hackengasse 29, 1/52).

Illekgasse 24, Erweiterung der Ordinationsräume, Dr. Wilhelm Krammer, 15, Illekgasse 24, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (M.Abt. 37 — 15, Illekgasse 24, 2/52).

Neubaugürtel 41, Pfeilerauswechslung, Josef Krenn, 15, Neubaugürtel 41, Bauführer Bmst. August Novotny & Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (M.Abt. 37 — 15, Neubaugürtel 41, 1/52).

Iheringgasse 33, Wiederaufbau, Allg. Wr. Kirchenbauverein, 15, Iheringgasse 33, Bauführer Bmst. Adalbert Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (M.Abt. 37 — 15, Iheringgasse 33, 4/52).

16. **Bezirk:** Penzing—Heiligenstadt, Bahnhof Ottakring, Vergrößerung des Kioskes, Marie Inderin, 16, Thaliastraße 125 a, Bauführer Bmst. J. Odwody u. Ing. Josef Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (35/2845/52).

20. **Bezirk:** Dresdner Straße 109, Fensterdurchbruch, Alka Radio, 2, Taborstraße 36, Bauführer Bmst. Ernst Nowak, 8, Josefstädter Straße 81—83 (20, Dresdner Straße 109, 1/52).

Engerthstraße 41—57, Wiederaufbau, Erdgeschoß mit Geschäftslokal, Erste gemeinnützige Wohnungsges. m. b. H., 1, Plankengasse 3, Bauführer unbekannt (20, Engerthstraße 41—57, 7/52).

23. **Bezirk:** Gramatneusiedl, Trennungsmauer, Rosalia Kopetzky, 23, Gramatneusiedl, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl 200 (M.Abt. 37 — XXIII/1026/52).

Maria-Lanzendorf, Bahnstraße 9, Zubau, Magdalena Matej, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37 — XXIII/1333/51).

Ober-Laa, Ecke Hauptstraße 85 — Bischofgasse 1, Bauliche Umgestaltung, Gisela Garantini, 23, Rothneusiedl 10, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XXIII/186/52).

Rustenfeld, Zubau, Stefanie Plos, 12, Korbergasse 2/11, Bauführer Zmst. Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28 (M.Abt. 37 — XXIII/1055/52).

Klein-Neusiedl 12, Schweinestall, Rudolf und Antonie Huber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Jostal, 23, Markt Fischamend, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1075/52).

Rannersdorf 22, Wirtschaftsgebäude, Johann Krcma, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/1074/52).

Gramatneusiedl 186, ehem. Barackenlager nächst Mitterndorf, Bauliche Abänderungen, Brüder Steiner, 7, Westbahnstraße 21, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleussner, K.G. 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIII/540/52).

Moosbrunn, Ortsstraße 44, Bauliche Abänderungen, Franz Winter, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37 — XXIII/668/48).

24. **Bezirk:** Wiener Neudorf, Biedermannsdorfer Straße, Gst. 406, Holzsiedlungshaus, Karl Frantsits, 24, Laxenburg, Achauer Straße 1, Bauführer Zmst. G. Kral u. I. Maruna, 19, Salmannsdorfer Straße 90 (M.Abt. 37 — XXIV/958/52).

Mödling, Templergasse 4, Werkzeughütte, Sylvia Haas, 4, Schelleingasse 43, Bauführer: Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXIV/977/52).

Mödling, Brühler Straße 73, Lehrsaal-Umbau, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 1, Ebendorfer Straße, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/978/52).

Mödling, Gst. 1138/25, Einfriedung, Margarete Kramer, 24, Mödling, Hauptstraße 16, Bauführer Schlmst. Johann Wiesenthal, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 1 (M.Abt. 37 — XXIV/981/52).

Mödling, Brixnergasse 21, Waschküche, Kammer, Frieda Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Genswaider, 24, Brunn am Gebirge, Keslerweg 7 (M.Abt. 37 — XXIV/994/52).

Hennersdorf-Rustenfeld, Gst. 210/46, Badehütte, Friedrich Türk, 4, Schönburgstraße 19, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (M.Abt. 37 — XXIV/1010/52).

Sulz 90, Schuppenumbau, Franz und Maria Niederberger, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — XXIV/1011/52).

Gaaden, Sittendorfer Straße, Garage und Schuppen, Dr. Robert Metzger, 1, Opernring 7, Bauführer Bmst. Ing. Josef Vodicka, 12, Wurmbrandgasse 41 (M.Abt. 37 — XXIV/1020/52).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 135, Einfriedung, Johann und Theresia Rohrbeck, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/1026/52).

Gumpoldskirchen, Jubiläumstraße 34, Schuppen, Ing. Otto Vogel, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/1027/52).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 31, Bauliche Abänderungen, Hellmut Lang, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 31, 1/52).

Inzersdorf, Figurenteich, Los 76, Umbau der Hütte, Hans Schachinger, 3, Klimschgasse 24/19, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Figurenteich", 4/52).

Vösendorf, Ortsstraße 24, Dachbodeneinbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/2817/52).

Abbrüche

23. **Bezirk:** Schwechat, Bruck-Hainburger Straße 1, Abbruch Gerstenspeicher und Malztenne, Brauerei Schwechat A.G., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1044/52).

Gramatneusiedl, ehemaliges Barackenlager nächst Mitterndorf, Abtragung hölzernes Wohnhaus, Brüder Steiner, 7, Westbahnstraße 21, Bauführer Zmst. Michael Hums, 23, Gramatneusiedl 103 (M.Abt. 37 — XXIII/928/52).

Himberg, Brauhausgasse 12, Demolierung des Hoftraktes, Josef Haschka, Therese Haschka und mj. Fritz Haschka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/1096/52).

24. **Bezirk:** Mödling, Beethovengasse 7, Wohnhaus, Clarisse Hieffer, Vertreter Rechtsanwalt Dr. Hermann Weiß, 1, Biberstraße 2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/999/52).

Grundabteilungen

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 179, Gst. 1240, Franziska Vondrak, 10, Siccardsburggasse 12, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 2520/52).

E.Z. 172, Gst. 899/1, E.Z. 2490, Gst. 894/8, Johann und Peregrin Schmidt, 4, Wiedner Hauptstraße 90 (M.Abt. 64 — 2536/52).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2587, Gste. 712/44, 712/45, Emmerich, Josefa und Franz Simon, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 2549/52).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 804, Gst. 269/51, Alice Korvin, 12, Hetzendorfer Straße 69, durch Dr. Karl Weber, Rechtsanwalt, 1, Spiegelgasse 2 (M.Abt. 64 — 2479/52).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 577, Gst. 819/6, Hedwig Pluhar, 13, Lainzer Straße 23, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64 — 2474/52).

E.Z. 1007, Gste. 1162/4, 1162/25, 1181/2, 1181/3, 1181/20, 1181/4, 1181/13, 1181/16, 1181/19, „Universale" Hoch- und Tiefbau AG, 1, Rennweg 6 (M.Abt. 64 — 2480/52).

E.Z. 2316, Gst. 1165/1, E.Z. 998, Gst. 1165/2, „Universale" Hoch und Tiefbau AG, 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 2524/52).

E.Z. 2072, Gste. 664/3 bis 664/16, Dr. Leopold Pauly, Notar, 15, Sechshauser Straße 41, für Herma Westhauser, 6, Gumpendorfer Straße 41 (M.Abt. 64 — 2544/52).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 1556, Gste. 539/4, 539/5, 539/6, 540/12, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2497/52).

18. **Bezirk:** Gersthof, E.Z. 920, Gste. 115/1, 116/7, Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (M.Abt. 64 — 2543/52).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 280, Gst. 573/4, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2503/52).

E.Z. 1142, Gste. 578/6, 578/8, E.Z. 1047, Gst. 578/7, Anna Mysak, 1, Passauerplatz 2, durch Baurat h c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2522/52).

Ober-Döbling, E.Z. 1568, Gst. 784/12, E.Z. 1326, Gst. 788/10, E.Z. 1327, Gst. 788/11, Firma Bensdorp Ges. m. b. H., Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 2517/52).

Heiligenstadt, E.Z. 318, Gst. 650/1, 650/2, Sophie Weiser, 19, Langackergasse 25, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2523/52).

21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 946, Gst. 2625, Helene Hetzmannseder, Wien, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2475/52).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 99, Gst. 1107, Karl und Marie Metschl, 15, Sperrgasse 12, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2476/52).

Eßling, E.Z. 314, Gste. 307/8, 307/15, Klara Lanczi, USA, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2477/52).

E.Z. 2206, Gste. 391/272, 391/274, Johann und Anna Dirschl, 3, Göllergasse 23, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2532/52).

E.Z. 3085, Gst. 3096/583, Alexander Jauke, 2, Taborstraße 61, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2566/52).

Gerasdorf, E.Z. 2443, Gst. 956/4, Georg und Anna Schamböck, 21, Gerasdorf, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2482/52).

Donaufeld, E.Z. 1016, Gst. 1320/63, Kurt und Anna Maria Spitzer, 4, Freundgasse 4, durch Dr. Gertrude Hager, Rechtsanwalt, 4, Prinz Eugen-Straße 18 (M.Abt. 64 — 2513/52).

Stadlau, E.Z. 589, Gst. 448, Wilhelmine Ruszek, 10, Davidgasse 96, durch Dr. Karl Berg, Rechtsanwalt, 1, Bösendorferstraße 5 (M.Abt. 64 — 2515/52).

E.Z. 247, Gste. 463/5, 463/8, 464/4, 467/5, 467/6, E.Z. 416, Gst. 468/2, Marie Kreuzer, 20, Jägerstraße 2, durch Dr. Ottokar Czerny, Notar, 20, Wallensteinplatz 3—4 (M.Abt. 64 — 2529/52).

Aspern, E.Z. 802, Gste. 523/34, 523/35, E.Z. 151, Gste. 523/4 bis 523/25, 523/36, Franz Panagl, 22, Erzherzog Karl-Straße 222 (M.Abt. 64 — 2527/52).

E.Z. 14, Gst. 533/23, Karl Kornfeil, 2, Weinlechnergasse 8, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2565/52).

E.Z. 1429, Gst. 727/36, Walter Custer, 1, Rathausstraße 19, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2570/52).

22. **Bezirk:** Großhofen, E.Z. 61, Gst. 1751/1, Josef Panzer, Markgraf-Neusiedl, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2569/52).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 620, Gst. 799/47, Ing. Hugo Winkler, 22, Groß-Enzersdorf 343, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2568/52).

23. **Bezirk:** Velm, E.Z. 115, Gste. 853/2 bis 853/5, Johann Berger, 23, Velm 18, durch Dr. Robert Auer, Notar, 12, Schönbrunner Straße 238 (M.Abt. 64 — 2550/52).

Gramatneusiedl, E.Z. 11, Gst. 895/1, Michael Mündler, 23, Gramatneusiedl 156, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 2481/52).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, E.Z. 105, Gst. 626, reg. Fürst Franz Josef von und zu Liechtenstein, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 2458/52).

Gumpoldskirchen, E.Z. 52, Gste. 44, 25, Anna Mayer u. a., 24, Gumpoldskirchen, durch Dr. Friedrich Gesselbauer, Rechtsanwalt, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 2514/52).

Guntramsdorf, E.Z. 230, Gst. 249/1, E.Z. 1851, Gst. 248/1, Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 2518/52).

Mödling, E.Z. 3467, Gste. 1138/33, 1138/29, 1138/40, Josef Pößl, 24, Mödling, Fürstengasse 3, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 2548/52).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, E.Z. 553, Gste. 948/16 bis 948/27, 948/33, 948/34, Julius Begovich, 12, Pohlgasse 31, durch Dr. Erwin Messer, Rechtsanwalt, 1, Fleischmarkt 28 (M.Abt. 64 — 2519/52).

26. **Bezirk:** Kritzendorf, E.Z. 27, Gste. 158, 160, Leopoldine Prossenitsch, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 16, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 A (M.Abt. 64 — 2547/52).

Fluchtlinien

8. **Bezirk:** Laudongasse 7, Dipl.-Ing. Hellmuth Swietelsky (8, Laudongasse 7, 4/52).

10. **Bezirk:** E.Z. 2582, Kat.G. Simmering, Leopold und Magdalena Schwab, 10, Erlachgasse 81/20 (M.Abt. 37 — 3169/52).

11. **Bezirk:** E.Z. 1260, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Maria Weiß, 3, Oberzollergasse 6/29 (M.Abt. 37 — 3231/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 1741, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Dr. Erwin Rieger, Rechtsanwalt, 1, Grünangergasse 3 (M.Abt. 37 — 3177/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 533, Kat.G. Purkersdorf, Karl und Franziska Zidek, 3, Weißgerber Lände 38 (M.Abt. 37 — 3155/52).

15. **Bezirk:** E.Z. 777, Kat.G. Rudolfsheim, Akustische und Kino-Geräte, Ges. m. b. H., 15, Nobilegasse 50 (M.Abt. 37 — 3145/52).

17. **Bezirk:** E.Z.L.T. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Franz Liepert, 17, Wattgasse 88, V. Stiege, Tür 11 (M.Abt. 37 — 3151/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Anton und Albertine Strobl, 16, Bachgasse 6/6 (M.Abt. 37 — 3156/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Anton Nouzecky, 18, Weimarer Straße 8/15 (M.Abt. 37 — 3185/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Maria Heumesser, 16, Sautergasse 35/6 (M.Abt. 37 — 3229/52).

21. **Bezirk:** E.Z. 1688, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Leopoldine Schutz, 21, An der Siemensstraße 52/1 (M.Abt. 37 — 3118/52).

E.Z. 684, Kat.G. Strebersdorf, Leopold Wannemacher, 21, Lang-Enzersdorfer Straße 32 (M.Abt. 37 — 3152/52).

E.Z. 182, Kat.G. Schwarzlackenau, Franz Etzenberger, 21, Malvengasse 11 (M.Abt. 37 — 3154/52).

E.Z. 1033, Kat.G. Donaufeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter Karl Kasal, 21, Ringelseeplatz 18 (M.Abt. 37 — 3157/52).

E.Z. 1176, Kat.G. Gerasdorf, Franz Gugler, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 124 (M.Abt. 37 — 3158/52).

E.Z. 1686, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Dr. Alfred Schermann, 18, Türkenschanzplatz 1/18 (M.Abt. 37 — 3159/52).

E.Z. 1315, Kat.G. Kapellerfeld, Bauamt der Erzdiözese Wien, 1, Singerstraße 7 (M.Abt. 37 — 3160/52).

E.Z. 506 und 1234, Kat.G. Kapellerfeld, Franz und Barbara Wachter, Maria Schmiedt, 21, Seyring 123 (M.Abt. 37 — 3161/52).

E.Z. 1778, Kat.G. Leopoldau, Karl Sramek, 21, Buschweg 75 (M.Abt. 37 — 3186/52).

E.Z. 1027, Kat.G. Enzersfeld, Josef Narath, 21, Enzersfeld 175 (M.Abt. 37 — 3224/52).

E.Z. 149, Kat.G. Leopoldau, SPÖ 21/13, 21, Leopoldau, Nordrandsiedlung 16/220 (M.Abt. 37 — 3223/52).

E.Z. 207, Kat.G. Klein-Engersdorf, Leopold Staudigl, 21, Klein-Engersdorf 3 (M.Abt. 37 — 3233/52).

22. **Bezirk:** E.Z. 1802, Kat.G. Aspern, Karl und Anna Tanczos, 10, Theodor Sicker-Gasse 16 (M.Abt. 37 — 3108/52).

E.Z. 3527, Kat.G. Eßling, Theodor Eglauer, 19, Greinergasse 4/13 (M.Abt. 37 — 3124/52).

E.Z. 22, Kat.G. Aspern, Anna Gold, 22, Aspern, Wimpffengasse 31 (M.Abt. 37 — 3197/52).

E.Z. 1408, Kat.G. Aspern, Johann Jelinek, 22, Leithastraße 14 (M.Abt. 37 — 3198/52).

E.Z. 330, Kat.G. Hirschstetten, Rudolf Mader, Leopold Bakiszlovich, 22, Breitenlee 16 (M.Abt. 37 — 3234/52).

E.Z. 503, Kat.G. Aspern, Oswald Haiderer, 22, Hirschstettengasse 6, Stiege 8, Tür 3 (M.Abt. 37 — 3246/52).

23. **Bezirk:** E.Z. 269, Kat.G. Rustenfeld, Johann und Anna Grum, 23, Rustenfeld, Wildenauer, Block B, Parz. 10 (M.Abt. 37 — 3148/52).

E.Z. 261, Kat.G. Markt Fischamend, Ferdinand Tschandl, 23, Markt Fischamend, Gregerstraße 46 (M.Abt. 46 — 3147/52).

E.Z. 138, Kat.G. Ebergassing, Franz und Josefa Friedl, 23, Ebergassing 17 (M.Abt. 37 — 3165/52).

E.Z. 530, Kat.G. Leopoldsdorf, Josef Franek, 5, Margaretenstraße 115 (M.Abt. 37 — 3226/52).

E.Z. 13, Kat.G. Ebergassing, Erna Krispl, 23, Himberg, Wiener Straße 12 (M.Abt. 37 — 3228/52).

E.Z. 135, Kat.G. Gramatneusiedl, für den Eigentümer Johann Frank, Mmst., 23, Gramatneusiedl 200 (M.Abt. 37 — 3244/52).

24. **Bezirk:** E.Z. 3089, Kat.G. Mödling, Karl und Hermine Schnobl, 24, Mödling, Schillerstraße 51 (M.Abt. 37 — 3144/52).

E.Z. 1777, Kat.G. Guntramsdorf, Stefan und Josefine Taumer, 24, Guntramsdorf, Siedlung unter dem Eichkogel, Haus 32 (M.Abt. 37 — 3162/52).

E.Z. 1740, Kat.G. Brunn am Gebirge, Ing. Paul Herbert und Cornelia Fischer, 24, Maria-Enzersdorf, Josef Leeb-Gasse 9 (M.Abt. 37 — 3204/52).

Gst. 20/1, Kat.G. Gaaden, Dr. Robert Metzger, 1, Opernring 7 (M.Abt. 37 — 3205/52).

E.Z. 180, Kat.G. Kaltenleutgeben, Gustav Thomton, 24, Biedermannsdorf, Ortsstraße 47 (M.Abt. 37 — 3227/52).

25. **Bezirk:** E.Z. 1636, Kat.G. Atzgersdorf, Karl und Rosa Hödl, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 26/3 (M.Abt. 37 — 3130/52).

E.Z. 1044, Kat.G. Mauer, Josef und Johanna Kastenhofer, 25, Mauer, Dreiständegasse 16 (M.Abt. 37 — 3132/52).

E.Z. 740, Kat.G. Vösendorf, für den Eigentümer Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 3188/52).

E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Otto Peter, 7, Zollergasse 36 (M.Abt. 37 — 3206/52).

E.Z. 3216, Kat.G. Inzersdorf, Helene Sommer, Sidonia Bleier, 10, Inzersdorfer Straße 81 (M.Abt. 37 — 3232/52).

26. **Bezirk:** E.Z. 3344, Kat.G. Klosterneuburg, Alois und Eugenie Krautwurm, 26, Klosterneuburg, Johann Strauß-Gasse 30 (M.Abt. 37 — 3116/52).

E.Z. 4138, Kat.G. Klosterneuburg, Landwirtschaftliche Kartoffelverwertungs-AG, 1, Schauflergasse 2 (M.Abt. 37 — 3168/52).

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 30/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 3. April 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, 1, Hohenstaufengasse 10—12. Betrifft: Karfreitagsregelung.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 136 vom 12. Juni 1952 kundgemacht.